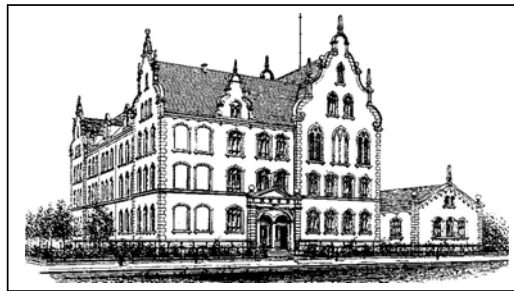


# Vereinigung ehemaliger Oberrealschüler, Realgymnasiasten und Martin-Luther-Schüler



Vorsitzender: Hermann Holzfuß \* Gustav-Freytag-Str. 9 \* 35039 Marburg \* Tel.:0172-6731572 \* E-Mail: herhol@t-online.de  
Schriftführerin : Lea Eggerstedt \* Stiftstraße 40 \* 35037 Marburg \* 0173-6507783 \* E-Mail: lea-eggerstedt@gmx.net  
Bankverbindung: Sparkasse Marburg-Biedenkopf BLZ: 533 500 00 \* Konto: 1014095337

## Rundbrief 02 / 07

### Liebe Ehemalige,

der Sommer 2007 ist vorüber ohne dass ihn jemand so richtig wahrgenommen hat. Jetzt befinden wir uns auf dem graden Weg in den Herbst und dann auf das Jahresende zu. In drei Monaten stehen wir schon wieder unmittelbar vor Weihnachten. Wir möchten Euch an dieser Stelle einen kurzen Rückblick auf das Geschehen in der Vereinigung, in der Schule und in Marburg geben.

### Aus der Vereinigung

#### Kanufahrt 2007

Apropos Sommerferien, das ist in der Regel die Zeit zwischen der Kanufahrt und der Herbstwanderung. Aber in diesem Jahr ist alles anders. Nach einigen Terminkollisionen bei teilnahmewilligen Ehemaligen, haben wir die Kanufahrt – die Fulda, der zweite Teil- von vor den Ferien auf das erste Wochenende nach den hessischen Sommerferien verlegt. Die Zahl der Anmeldungen schien diese Verlegung zu rechtfertigen. Aber leider ereilten uns dann doch wieder Absagen in letzter Minute. Das Häuflein der Aufrechten ließ sich davon aber nicht entmutigen und reiste am 25. August per Bahn nach Rotenburg an der Fulda. Die Boote waren bereits per Hänger transportiert und warteten auf die kleine Schar. Da die Wetterlage in Mittel- und Nordhessen im Vorfeld der Fahrt durch Tiefdruckgebiete mit ergiebigen Regenfällen gekennzeichnet war, führten alle Flüsse in der Region reichlich Wasser und mancher Veranstalter hat seine Kanutouren abgesagt.

Für die kanuerverfahrenen Ehemaligen war das kein Problem – ganz im Gegenteil. Der hohe Wasserstand der Fulda ging einher mit starker Strömung. Man musste damit weniger paddeln und konnte sich fast ausschließlich auf das Steuern konzentrieren. Es blieb mehr Zeit für Speis und Trank während der Fahrt. Sie endete bei strahlendem

Sonnenschein in Altmorschen in einem Biergarten bei „aaler Woarscht“ und diversen Getränken.

Nächstes Jahr werden wir in Altmorschen starten und bis Melsungen fahren. Nach der Ankunft hoffen wir auf die Kreativität des Melsunger Bürgermeisters, Herrn Dieter Runzheimer, Abjahrgang 1981 und Mitglied in unserer Vereinigung. Mal sehen, ob und wie er uns empfängt.

### Herbstfahrt 2007

Am 29. September steht unsere Herbstfahrt an. Sie soll in die Verbindung zwischen Marburg und Eisenach durch die Heilige Elisabeth aufgreifen, deren 800. Geburtstag wir in diesem Jahr in beiden Städten groß feiern. Am Samstag wollen wir um 8:00 Uhr vor der Schule in der Savignystraße aufbrechen und per Bus zunächst in den Nationalpark Hainich fahren, der zwischen Eisenach und Bad Langensalza liegt.

Die besondere Attraktion des Parks ist der Baumwipfelpfad. Er schlängelt sich auf einer sanft ansteigenden Strecke von gut 300 Metern durch die Baumwipfel. Er beginnt in einer Höhe von 10 Metern und führt dann in einem weiten Bogen mitten durch die Kronen von 9 verschiedenen Laubbäumen. Er endet in einer Höhe von 24 Metern über dem Ausgangspunkt.

Nach einer Pause und der Möglichkeit noch ein wenig zu wandern geht es weiter nach Eisenach. Geplant sind dort der Besuch der thüringischen Landesausstellung zur Heiligen Elisabeth auf der Wartburg und eine Führung durch die Altstadt. Nach einem gemeinsamen Abendessen geht es per Bus zurück nach Marburg.

Der Kostenbeitrag beträgt € 15,00 pro Person und wird im Bus eingesammelt. Anmeldungen sollten bis zum 27. September bei Lea Eggerstedt oder Hermann Holzfuß per Mail oder Telefon erfolgen.

Im Bereich der Schule haben sich in letzter Zeit Veränderungen und Entwicklungen ergeben, über die wir an dieser Stelle berichten wollen.

### Baumaßnahmen

Eigentlich sollten im Sommer umfangreiche Baumaßnahmen an der Schule vorbereitet werden. Damit

im Laufe des Herbstes die Baumaßnahmen für den An- und Umbau der Stadthalle beginnen könnten, sollten die gegenwärtig als Klassenräume genutzten Container einen

neuen Standort in der Nähe der Schule finden. Leider konnten sich die Beteiligten nicht auf einen Standort einigen, so dass die Container nicht umgesetzt wurden. Damit ist der Beginn der Baumaßnahmen, die zu mehr Klassenräumen für unsere Schule im neuen Anbau der Stadthalle führen sollen, gefährdet. Erst eine massive Intervention zu Beginn des Septembers hat beim Baudezernenten zu der Einsicht geführt, dass der Platz in der Savignystraße neben der Stadthalle doch der beste Kompromiss ist. Jetzt hoffen alle auf gutes, stabiles Wetter in den Herbstferien, damit dann die Container umgesetzt werden können und der Raumnot mittelfristig Einhalt geboten werden kann.

Noch im September wird das neue Bootshaus für die Kanus der Schule unter der Turnhalle in der Heusingerstraße fertig gestellt. Dann finden Boote, Paddel, Westen und Hänger eine gemeinsame Unterkunft. Im nächsten Jahr soll noch der neue Bootssteg an der Lahn in der Verlängerung der Heusingerstraße realisiert werden.

So mancher Ehemalige kann sich noch gut an seine Schulzeit in den Klassenräumen unter dem Dach erinnern. Im Sommer heiß und stickig, im Winter kalt. Diese Räume werden nach wie vor genutzt. Heute zumeist von 10. Klassen mit 30 und mehr Schülern. Im Sommer bei intensiver Sonneneinstrahlung hat man dann die Wahl zwischen Pest und Cholera. Lässt man die Fenster zu, wird die Luftqualität so schlecht, dass die Konzentration der Schüler stark nachlässt. Öffnet man die Fenster, wird der Unterricht durch den Lärm der Stadtautobahn erheblich gestört. Abhilfe sollten hier Umbaumaßnahmen bringen, die für den Sommer geplant waren. Die vorhandenen Gauben sollten erweitert werden, wodurch das Luftvolumen in den Räumen deutlich erhöht würde. Zusätzlich sollten die Räume in puncto Dämmung und Akustik optimiert werden. Leider hat der Beirat des Denkmalschutzes kurzfristig Einspruch gegen diese Bauvorhaben eingelegt, da damit das Erscheinungsbild der Schule verändert würde. Die Leidtragenden sind die Schüler. Nach letzten Informationen scheint jetzt eine Lösung im Sinne der Schule gefunden worden zu sein, so dass auch hier auf die Herbstferien gehofft wird.

### **Jubiläum Film AG**

Am 11. November 2007 feiert die Film AG ihr 25 jähriges Bestehen. Dazu gratulieren auch wir Ehemaligen ganz herzlich. Gefeierte wird ab 10:30 Uhr im Cineplex in der Biegenstraße mit diversen Filmvorführungen. Wer Zeit und Lust hat dort vorbei zu schauen, ist herzlich eingeladen.

Die Film AG ist eine der wenigen Veranstaltungen, wenn nicht sogar die einzige, die sich komplett selbst finanzieren. Schon seit 10 Jahren filmen die Schülerinnen und Schüler der AG unter der Leitung von Rolf Zuppelli, selbst Abijahrgang 69, die Einschulungsfeier, die

**Nicht jedes unserer Mitglieder ist über die aktuelle Entwicklung in Marburg informiert, deshalb wollen wir über einige aus unserer Sicht bemerkenswerte Dinge in Marburg kurz berichten.**

### **In Marburg wird wieder gebraut**

Gute Nachrichten für alle, die beim Gerstenbräu auf lokale Braustätten achten. Nachdem die Marburger Brauerei am Pilgrimstein vor Jahren Konkurs angemeldet

Abiturientenentlassungen und Abibälle. Früher wurden davon VHS Kassetten verkauft, heute sind es DVDs. Mit diesen Einnahmen finanziert sich diese AG, die von der Ausstattung gut und teuer ausgerüstet ist.

### **Jubiläum Martin-Luther-Schule**

Die schon einige Male angekündigte Veranstaltung zum 50-jährigen Namensjubiläum der Martin-Luther-Schule findet jetzt im September 2008 statt. Am 10. September ist ein Festakt in der Alten Aula der Universität geplant. Der Freitag, der 12. 09. soll dann ganz im Zeichen des Sports stehen. Am Nachmittag ist im Gassmann Stadion ein Fußballspiel der aktuellen Schulmannschaft gegen eine Mannschaft der Ehemaligen geplant. Daran schließt sich in der großen Halle ein Handballspiel Schulmannschaft gegen Ehemalige an. Ausklingen wird der Tag mit einem Schulfest und Ehemaligentreffen in den Räumlichkeiten der Halle. Wer bei den Spielen mitmachen möchte oder jemanden kennt, der mitmachen sollte, kann sich ab sofort dazu beim Vorstand melden.

### **Neues Schullogo**

Eine Arbeitsgruppe der Schule bestehend aus Schulleitung, Lehrern, Eltern, Förderverein und Ehemaligen hat sich des Themas „Öffentlichkeitsarbeit der MLS“ angenommen. Eine der ersten Tätigkeiten war die Entwicklung und Verabschiedung eines neuen Logos für die Schule. Die Vorschläge für das Logo wurden von Herrn Stefan Schmidt, einem Kunstlehrer der Schule erarbeitet. Stefan Schmidt ist ein über die Grenzen Marburgs hinaus bekannter Künstler, der große Ausstellungen mit seinen Werken bestückt hat. Bei seinen Entwürfen wollte er eine zeitgemäße Typographie mit typischen Elementen des Gebäudes kombinieren. Wichtig war ihm dabei auch, dass das Logo eine Eigenständigkeit besitzt und in allen möglichen Größen und Anwendungen „funktioniert“. Entschieden hat sich der Kreis für eine Kombination, die die Form des Giebels des Gebäudes aufnimmt und dort hinein das Kürzel „mls“ aufnimmt.



Das Logo wurde inzwischen endgültig verabschiedet und ziert bereits das offizielle Briefpapier der Schule. Auch die Homepage der Schule ist auf das neue Logo umgestellt.

hat und alle Versuche, das Brauen an dieser Stelle wieder aufzunehmen kläglich gescheitert sind, hat jetzt wieder eine Brauerei eröffnet. Das Elisabeth Bräu. Ein alter Marburger ist damit dem Trend zu kleinen

Braustätten gefolgt. Der ehemalige MLS Schüler Eckhard Oehring, Abijahrgang 62 und Sohn des Biologie- und Sportlehrers der 40er, 50er und 60er Jahre Dr. Werner Oehring, ist nach Jahren der beruflichen Wanderschaft durch die Welt nach seiner Pensionierung nach Marburg zurückgekehrt. Da der Klassenkamerad unseres langjährigen Vorsitzenden, Jörg Grunwaldt, kein Verlangen nach Ruhestand verspürte hat er das Elternhaus am Steinweg 45 zu einer Gaststätte mit Brauerei umgebaut. Im Keller, dort wo früher das MOX und davor der Altkeller waren, ist jetzt eine Kneipe, im ersten Stock befindet sich ein gemütliches Bistro. Den Brauvorgang kann man übrigens in der Kneipe direkt verfolgen. Unseren ehemaligen Mitschüler wollen wir dadurch unterstützen, dass wir den Ehemaligenstammtisch, der an jedem 3. Freitag im Monat stattfindet, ins Elisabeth Bräu verlegt haben.

### **Elisabeth Kirchen Vorplatz und Ketzerbach in neuem Kleid**

Auch im Umfeld des Lokals hat sich das Bild stark verändert. Im Sommer wurden die Bauarbeiten vor der Elisabeth Kirche abgeschlossen. Von dem Portal führt jetzt der Weg über einen neu angelegten Vorplatz zu einer breiten Treppe und weiter zur Elisabethstraße. Das gesamte Erscheinungsbild ist jetzt viel großzügiger ausgelegt.

**Im Juni machte zum ersten Mal der Musiksender MTV mit seinen Campus Invasion im Marburg Station. Das überaus beliebte Musikfestival fand auf dem Uni-Sportgelände am Trojedamm statt. Christian Althaus hat es besucht und den nachfolgenden Bericht geschrieben.**

Der Musiksender MTV bringt Rock und Pop Größen nach Mittelhessen - Die "MTV Campus Invasion" zu Gast in Marburg.

Am Samstag, den 16. Juni 2007, war es soweit: 12.000 Zuschauer verfolgten auf dem Gelände des Marburger Uni-Stadions die MTV Campus Invasion. Im Publikum befanden sich überwiegend Schüler und Studenten, doch auch einige Lehrer der MLS sollen bei der Veranstaltung gesichtet worden sein.

Sollte sich an dieser Stelle die Frage stellen, was genau sich hinter dem Begriff "MTV Campus Invasion" verbirgt, so sei hier nun das Wesentlichste erläutert:

Der Musiksender MTV veranstaltet seit 2001 Musikfestivals, die auf den Geländen deutscher Universitäten stattfinden. Markenzeichen dieser Veranstaltungen sind die äußerst günstigen Eintrittspreise. So zahlten die Studenten der Universität Marburg lediglich 18 € und bekamen dafür eine Hand voll hochkarätiger Bands zu sehen. Die Campus Invasion bildete somit einen kulturellen Kontrast zum laufenden Elisabethjahr.

Zum Glück für Gäste, Veranstalter und Künstler, spielte das Wetter an diesem Tag beinahe durchgängig mit, und der Sommer zeigte sich von einer seiner besseren Seiten. Als Lokalmatador trat an diesem Abend die deutsche Pop Band Juli auf. Obwohl aus Gießen stammend, wurden sie von einem Großteil des Publikums mit tosendem Applaus in Marburg willkommen geheißen. Vor Juli spielte der aus Wimbledon stammende Jamie T., gefolgt von der Hamburger Band Tocotronic. Die Hamburger waren mit

Auch die Ketzerbach erstrahlt in neuem Glanz. Alle Bäume, die in der Mitte der Straße standen sind gefällt und verschwunden. Stattdessen befindet sich jetzt in der Mitte von der Einmündung der Straße Zwischenhausen bis kurz vor den Steinweg ein breites Wasserband. Auf den neu angelegten Bürgersteigen laden neue Lokale zum Verweilen ein. Die gesamte Ketzerbach hat optisch gewonnen, da man sie jetzt von allen Stellen aus einsehen kann.

### **Führt der Weg nach Schilda direkt durch Marburg?**

Diesen Eindruck kann man gewinnen, wenn man sich die Posse um ein Bauvorhaben unterhalb der Lutherischen Pfarrkirche Sankt Marien ansieht. Ein Marburger Bürger hat bei der Stadt einen Bauantrag für ein Wohnhaus eingereicht. Dieses Bauvorhaben wurde von allen Gremien genehmigt, auch von dem bereits erwähnten Beirat des Denkmalschutzes. Als alles erledigt war, ist aufgefallen, dass das zu bauende Haus am Rübenstein die Mauer des Kirchhofs der Lutherischen Pfarrkirche deutlich überragen und damit das Stadtbild massiv verändern wird. Der Fall wurde öffentlich und führte zu großen Protesten der Marburger Bürger. Plötzlich will es wie immer keiner gewesen sein und alle Beteiligten hoffen darauf, dass der Bauherr auf die Realisierung seines Bauvorhabens in der genehmigten Form verzichtet. Mal sehen, was wir sehen werden.

ihrem neuen Album "Kapitulation" vertreten, welches einige Wochen später im Zusammenhang mit dem Auftritt in Marburg im Magazin „Der Spiegel“ erwähnt wurde. Die aus dem britischen Newcastle stammende Band Maximo Park, die für ihre alternative Rockmusik bekannt ist, gab ihre Vorstellung im Anschluss. Abschluss und gleichzeitiger Höhepunkt des Abends war der Auftritt der schwedischen Rockband Mando Diao, der auch vereinzelt Regentropfen nichts anhaben konnten. Gemäß den im Vorfeld des Ereignisses heiß diskutierten Bestimmungen der öffentlichen Behörden endete die Veranstaltung um Punkt 23 Uhr. Anschließend gab es noch eine After Show Party in der Waggonhalle, bei der zahlreiche Musikfans bis in die frühen Morgenstunden feierten.

Nebeneffekt der MTV Campus Invasion war die gute Werbung für die Stadt Marburg. Die Auftritte der Bands wurden live im Fernsehen übertragen und die Highlights mehrmals wiederholt. Da die Bühne so gelegen war, dass dahinter das Marburger Schloss samt Altstadt empor ragte, haben an diesem Tag sowohl das Publikum als auch die Fernsehzuschauer Marburg von seiner besten Seite zu Gesicht bekommen.

Es soll jedoch nicht unerwähnt bleiben, dass die Verantwortlichen der Uni Marburg –aufgrund dieser einmaligen Veranstaltung – in diesem Jahr auf die Ausrichtung des Uni-Sommerfestes verzichtet haben. Diese Entscheidung wurde nicht unkritisch von den Marburger Bürgern aufgenommen. Schließlich haben das allseits beliebte Unisommerfest und ein solches

Musikfestival unterschiedliche Zielgruppen. Das Uni-Sommerfest ist auch gerade deswegen so beliebt, weil es eine generationsübergreifende Veranstaltung ist, auf die sich jedes Jahr jung und alt freuen (gerade auch unter den Ehemaligen). Dahingegen war die Campus Invasion doch eher an die jüngere Generation bzw. an die Studentenschaft selbst gerichtet.

Abschließend bleibt zu sagen, dass die MTV Campus Invasion ein gelungenes Event war, dass Marburg vielleicht wieder ein bisschen bekannter gemacht hat. Wir freuen uns aber trotzdem auch wieder auf das altbewährte Marburger Highlight Uni-Sommerfest 2008!

**Auch die diesjährige Entlassung der Abiturienten fand aus Platzgründen wieder im Audimax der Universität statt. Auch diesem Mal hielt unser Vorsitzender ein kurze Ansprache, aber auch diesem Mal waren die Gedanken der Abiturientinnen und Abiturienten eher auf die „schulfrei“ Zukunft gerichtet und damit nicht auf die Mitgliedschaft in einer Vereinigung, die die Schule zum zentralen Thema hat. Die Erfahrung lehrt uns, dass sie nach dem 10 jährigen Jubiläum kommen. Mit der folgenden Rede wurde es ihnen prophezeit.**

Liebe Mitglieder des Kollegiums der MLS, liebe Gäste, liebe Eltern, liebe Abiturientinnen und Abiturienten des Jahrgangs 2007!

Im Namen der Ehemaligenvereinigung der MLS gratuliere ich Euch zu Eurem bestandenen Abitur von ganzem Herzen.

Dass ich Euch jetzt duze hat nichts mit Respektlosigkeit oder Überheblichkeit zu tun. Die Gründe liegen anders. Einige von Euch kenne ich noch aus der Zeit, als Ihr alle noch geduzt wurdet. Mit einigen von Euch duze ich mich und einige Eurer Eltern kenne ich auch schon seit langem. Deshalb habe ich mich entschieden: pars pro toto – ich duze alle.

Dazu kommt noch, dass wir am Ende dieser Feierstunde etwas gemeinsam haben werden. Das mag für Euch nicht so ganz einfach zu akzeptieren sein, etwas mit einem Alten wie mir gemeinsam zu haben. Aber am Ende dieser Feier werden wir die Gemeinsamkeit haben, aus den Händen des jeweiligen Schulleiters der MLS unser Zeugnis der Reife erhalten zu haben.

Dass dazwischen 38 Jahre liegen, tut nichts zur Sache. Wir sind Ehemalige der MLS und haben damit die Berechtigung erhalten, in der Ehemaligenvereinigung Mitglied zu werden. Mir ist klar, dass Euch am heutigen Tag andere Dinge beschäftigen, als der Ehemaligenvereinigung beizutreten. Ihr seid jetzt erst einmal froh, hier raus zu kommen und diese Anstalt hinter Euch zu lassen. Deshalb will ich auch nicht den Eindruck erwecken, ich wollte Euch heute die Mitgliedschaft bei uns aufschwätzen wie die berüchtigte Heizdecke auf der Butterfahrt. Bei Leibe nicht. Verlassen wir also den Werbeblock.

Es hat lange Tradition, dass die Älteren sich darüber beklagen, dass die Jugend nichts taugt. Das ist schon bei Platon und Cicero nachzulesen und heute hört man von den Älteren auch wenig Gutes über die Jugend.

Ich glaube, dass die Älteren die Jungen herabsetzen, weil sie Angst haben. Angst davor haben, dass die Jungen besser sein könnten. Dass sie durch ihr „Besserein“, die Spuren der Älteren schnell verwischen und überdecken. Damit konnten und können die meisten Älteren nicht umgehen. Das sollte Euch aber nicht davon abhalten, besser zu sein oder besser zu werden.

Was aber haben nun die Älteren mit der Welt gemacht, wie haben sie die Welt gebaut, in die Ihr jetzt entlassen werdet? Habt Ihr überhaupt noch eine Chance, sie mit Eurer „Schlechtigkeit“ noch zu verschlimmern? Ich glaube nicht. Die Älteren haben aus einer Welt für das soziale Wesen Mensch einen Lebensraum für Egoisten gemacht, in dem zählt, wer andere über den Tisch zieht und ausbeutet. Und zu einem Leitmotiv für ihren Egoismus haben sie den Slogan „Geiz ist geil“ erhoben.

Ich möchte Euch ermutigen, Euch in Eurem zukünftigen Leben dagegen zu wehren. Seid soziale Wesen, mischt Euch in Dinge ein, die um Euch herum passieren. Übernehmt Verantwortung für Euch und andere und für Eure Umwelt, wo immer es geht. Überlasst diese Welt nicht den „anderen“ oder denen da oben. Und wenn Ihr Ausreden oder Entschuldigungen braucht, warum Ihr Euch nicht einmischen sollt, Euch nicht engagieren sollt, fragt Eltern, Paten, Nachbarn, Lehrer, warum sie sich zurückgezogen haben, warum sie sich nicht engagieren, warum sie eher weg- als hinsehen, warum sie eher vorbeigehen als eingreifen.

Also geht hinaus und macht Euch und die Welt besser, sie hat es verdient. Und wenn wir uns dann irgendwann und irgendwo über den Weg laufen sollten, vielleicht sogar in der Ehemaligenvereinigung, in die Ihr laut Statistik in 10 – 15 Jahren eintreten werdet, würde mich das sehr freuen. Für die, die nicht so lange warten wollen, habe ich natürliche Aufnahmeformulare dabei.

Alle Gute für Eure Zukunft

## **Zum Schluss**

noch einmal alle Termine im Überblick: **29. September Herbstfahrt nach Eisenach; 19. Oktober 20.00 Uhr Stammtisch im Elisabeth Bräu; 11. November 10.30 25 Jahre Film AG im Cineplex; 16. November 20.00 Uhr Stammtisch im Elisabeth Bräu, 21. Dezember 20.00 Uhr Stammtisch im Elisabeth Bräu; 22. Dezember 11.00 Uhr Weihnachtsbaumschlagen 10. September 2008** Feierstunde 50 Jahre Martin-Luther-Schule in der Alten Aula der Universität; **12. September 2008** Sporttag im Gassmann Stadion mit anschließendem Schul- und Ehemaligenfest.